



...und zweitens, weil Wanderfalke's unangemeldet wieder eingetroffen sind. Das bringt natürlich eine neue Ausgangslage hinsichtlich *Tier des Monats*.

Ganz wohl ist es uns dabei aber nicht: Da rackert und gackert sich ein mutiges Haushuhn seit Monaten redlich ab, legt – wo auch immer – Eier am Fließband und sorgt via Bruttätigkeit sogar für eine nachhaltige Versorgung. Und jetzt drängt sich – nach 2 Jahren diskreter Abwesenheit – so ein dahergeflogener Falke in die friedliche Szene, mustert stolzen Blickes seine Umgebung und ist umgehend wieder Hahn im Korb bzw. King im alten Taubenschlag.

Aber es ist schon so: So ein rarer und erst noch eleganter Falke ist attraktiv. Und wenn er sich jetzt noch ein wenig nützlich macht, indem er dafür sorgt, dass die Mäusepopulation rund um den Bio-Hof nicht überbordert ...

Nicht zu rar sein, sonst geht man vergessen – ein wenig nützlich bleiben, sonst gilt man als Schmarotzer: Der Falke hat das kapiert und es fragt sich, wie lange das Schaf seine Aufmerksamkeit noch dem schwarzgefleckten Haushuhn widmet ...



Wir setzen hier den zwischentierischen Beziehungsbetrachtungen ein Ende und verschieben die Wahl des *Tiers des Monats* besser auf

Juni. Hoffend auf eine Neuauf-
lage der Bilder von anno 2020
– vielleicht sogar wieder inkl.
Rauchschwalben.

